

St. Fidelis

Im selben Jahr darauff mein Christ
am Fest der Geburt Mariae
war widerumben wie wolbewußt
diß Land gewonnen freye.

Auß seinem Grab ja auß der Brust
wuchß gar ein schöne Blumen
darumb es männiglich bewußt
daß sein Blut für Gott ist kommen.

Sein Leichnam man widerumb außgrub
thät solchen gen Chur führen
das Hauptt sein gen Veldtkirch herab
ins Kloster mans thut ehren.

Dann man befinde fürwar jetzunde
daß viel Zeichen vnd Wunder
geschehn schier all Tag vnd Stundt
an Blinden, Lahmen besonder.

An schwangern Weibern, vnd Fewrsnoth
an beseßnen Menschen dergleichen
die Zeichen der lieb allmächtig Gott
durch ihne lasset leuchten.

Laßt vns erfrewen in gemein
vnnnd lobet Gott den Herren
daß in der Stadt Sigmaringen
der Gottselig Mann gebohren.

Eines Burgermeisters Sohn er war
in seiner zarten Jugendt
war er den Alten ghorsam gar
auß dem kam die gute Tugendt.

O seliger Vatter Fidelis fromb
bitt Gott für uns auff Erden
sampt allen Heyligen in einer Summ
auff daß wir selig werden.

Der Postulator in Rom, Maximilian von Wangen, übersendet Fürst Josef Friedrich von Hohenzollern-Sigmaringen das päpstliche Breve über die Seligsprechung des Märtyrers Fidelis, 3. März 1729 (FAS DS 1 R. 78 Nr. 656)

Nicht zweiflendt, Es werde Ewer Hochfürstlichen Durchlaucht daz jüngsthin überschickhte Päbstliche Decret mit sonderem wohlgefallen Empfangen haben, übersende hiermit Ebenfalls daz Breve der Beatification Vnsers Seeligen Märtyrers, in welchem die Hochfürstliche Residenz Sigmaringen absonderlich gedencckt ist worden, sambt der Oration so Ihre Päbstliche Heylikheit für die hochheilige Meeß und Göttliche Tagzeiten approbiert haben. Warmit sich Zue beharrlicher Hochfürstlichen Gnadenhuld Empfehlendt in aller Ehrentbiethikheit Verharre...

Der Postulator Maximilian von Wangen gratuliert Fürst Josef Friedrich von Hohenzollern-Sigmaringen zur Seligsprechung des Märtyrers Fidelis, 5. März 1729 (FAS DS 1 R. 78 Nr. 656)

Es werden sich Ewer Hochfürstliche Durchlaucht annoch gnädigst Erinneren mögen, wie daz ich vor ohngefähr 3 Jahren allhier in Rom die große gnad gehabt dennenselben gehorsambste Reuerenz zuemachen, Vnd bey gnädigst Erhaltener audienz einige meldung zue thuen von Vnserem Seeligen Märtyrer Fidelis als Ewer Hochfürstlichen Durchlaucht Gebohrnen Vnderthanen aus Sigmaringen. Nuhn hatt es Seiner Göttlichen Mayestät gefallen mir dise Erwünschte gnad zue Ertheilen, daz ich nuhn Endtlich dise Causa zue glücklichstem Endte vnd so weith hin gebracht, daz nit allein in vergangenen Tagen beyligendes gnädigstes Decret Erhalten, sondern daz auch bereiths der Tag zue der feürlichen Seeligspredung auf den 24. dis Monaths bestimmt ist worden, zue welcher Solennität demnach Ewer Hochfürstliche Durchlaucht vnd Ihre Duchlaucht dero Gemahlin hiermit allerhöfflich ist Eingeladen vnd gebetten will haben, solchem Fest wenigsten im Geist beyzuewohnen, vnd in daselbstiger Pfarrkirch, wo der Seelige Märtyrer getauft ist worden, an selbigem Tag nach gehaltenem Hochambt – de Sancta Trinitate – vnd öffentlich bey dem Altar abgelesenen Decret, daz Te